

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214026</p>
--	--

Beschreibung

Die frühen Prägungen von Amastris zeigen auf der Vs. wahrscheinlich den Profilkopf der Stadtgründerin Amastris, später wird dann, wie wohl auf diesem Exemplar, in sehr ähnlicher Weise Mithras gezeigt. Amastris, die Nichte des letzten persischen Großkönigs Dareios III., wurde zunächst in der großen Hochzeitsfeier von Susa 324 v. Chr. mit Krateros, einem General Alexanders des Großen, verheiratet. Dieser nahm nach dem Tod Alexanders eine andere Ehefrau und gab Amastris an Dionysios, den König von Herakleia am Pontus. Nach dem Tod des Dionysios, mit dem sie drei Kinder hatte, heiratete Amastris Lysimachos, der sie wiederum zu Gunsten von Arsinoe II. verließ. Daraufhin gründete sie die nach ihr benannte Stadt an der Küste Paphlagoniens, indem sie die Städte Sesamos, Kytoros, Kromna und Tios zusammenlegte. Ihr Profilporträt auf den frühen Münzen von Amastris soll an den weicheren Gesichtszügen und den Locken, die das Gesicht rahmen, zu erkennen sein. Vorderseite: Kopf mit sternverzierter Lederkappe (kidaris) und Lorbeerkranz nach r. Rückseite: Thronende Aphrodite nach l., auf ihrer ausgestreckten r. Hand Nike, die sie bekrönt, mit der l. Hand hält sie ein Zepter. Im l. F. eine Rosenknospe.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.15 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-285 v. Chr.
	wer	
	wo	Amasra
Besessen	wann	

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Pontus 84 Nr. 2 Taf. 19,3. Vgl. zur Deutung der Vs.: l.-M. Hans, Die Göttin mit der Tiara, SNR 66, 1987, 53 Anm. 43..
- F. de Callataÿ, Le premier monnayage de la cité d'Amastris (Paphlagonie), SNR 83, 2004, 71 Taf. 10,51 b (Vs.).
- SNG Aulock Nr. 152. 6800.
- SNG British Museum 1 Nr. 1302-1305.
- SNG Kopenhagen Nr. 244.